

Inhalt

Vorwort –	
Unaufgeregt in einem fast gewöhnlichen Land	7
1 Am Anfang ...	15
2 Wie eröffnet man einen Museumsshop?	28
3 Israel und Österreich – kein Vergleich	41
4 Von Sprotzen, Schnugristen und Eisernen Tanten	79
5 Reflexionen über die Donau-Jeckes	86
6 Herzl und das Schnitzel – zwei verflochtene israelische Erfolgsgeschichten	92
7 Zeitzeugen	98
1936-38: »Weil mir das mein Gewissen verbietet« – statt nach Berlin nach Palästina (1989)	98
1938: Die Israelin, die mit einem Nazi verheiratet war (1997)	106
1947: Israel wird »der Geburtsschein ausgestellt« (1997)	108
1948: Die »Ausrufung der Unabhängigkeit« (2008)	113
1948: Der Kibbuz, der zwei Mal gegründet wurde (1998)	119
1967: Der Sechstagekrieg (2007)	126
8 Das Land der Sirenen oder Wie die Gedenktage in Israel begangen werden	130
9 Töchter in der Armee	137

10	»Die Araber«	148
11	Macht und Ohnmacht der Religiösen	163
12	Verrückt nach Kommunikation	176
13	Ein Opernhaus, keine Armee – Theodor Herzls Bericht aus der Zukunft	184
14	Legenden, Reflexe, Obsessionen	193
15	Nachwort	202
	Zeittafel	205
	Glossar	210
	Personenregister	218